



**HOTEL ANDERS**

★ ★ ★ ★  
STARE JABLONKI

## **Regeln und Bedingungen für die Leistung von elektronischen Diensten**

### **Allgemeine Informationen**

Die Regelungen werden herausgegeben von PHU Martom-Traveland Sp. z o.o. Hotel Anders ul. Spacerowa 2, 14-133 Stare Jablonki mit der REGON 510005132, NIP 739-020-01-17, registriert im Amtsgericht in Olsztyn, VIII. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters unter der KRS-Nr. 0000052472.

Die Regelungen werden auf der Grundlage des Gesetzes über die Leistung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege vom 18. Juli 2002 (Gesetzblatt Nr. 144, Pos. 1204) konsolidierter Text vom 9. Juni 2017 erstellt. (Gesetzblatt Nr. 144 von 2017, Pos. 1219) in der geänderten Fassung.

In Angelegenheiten, die nicht durch das Reglement abgedeckt sind, gelten die einschlägigen Bestimmungen, d.h. das Gesetz vom 2. Juli 2004 über die Freiheit der wirtschaftlichen Tätigkeit (GBl. 2016, Pos. 1829, 1948, 1997 und 2255 und 2017, Pos. 460 und 819), das Gesetz vom 29. August 1997 über den Schutz personenbezogener Daten (GBl. 2016, Pos. 922).

Im Inhalt der Bedingungen wird PHU Martom-Traveland Sp. z o.o. Hotel Anders ul. Spacerowa 2, 14-133 Stare Jablonki findet sich die Bezeichnung "Dienstanbieter".

E-Mail-Adressen, die vom Dienstanbieter verwendet werden:

- [marketing@hotelanders.pl](mailto:marketing@hotelanders.pl) - [recepca@hotelanders.pl](mailto:recepca@hotelanders.pl)

Adresse für den Schriftverkehr: ul. Spacerowa 2, 14-133 Stare Jablonki

Kontakttelefon: +48 89 642 70 00

### Definitionen der in den Regeln verwendeten Begriffe

1)

elektronische Adresse - eine Bezeichnung für ein IKT-System, das die Kommunikation auf elektronischem Wege ermöglicht, insbesondere E-Mail;

2)

Handelsinformationen - alle Informationen, die direkt oder indirekt dazu bestimmt sind, die Waren, die Dienstleistungen oder das Image des Gewerbetreibenden oder des Freiberuflers zu fördern, dessen Recht auf Berufsausübung von der Einhaltung der in gesonderten Gesetzen festgelegten Anforderungen abhängt, mit Ausnahme von Informationen, die eine Kommunikation mittels elektronischer Kommunikation mit einer bestimmten Person ermöglichen, sowie von Informationen über Waren und Dienstleistungen, die nicht dazu dienen, den von der die Verbreitung in Auftrag gebenden Stelle gewünschten kommerziellen Effekt zu erzielen, insbesondere ohne Entgelt oder andere Vorteile von Herstellern, Verkäufern und Dienstleistern;

3)

IKT-System - eine Gesamtheit von zusammenwirkenden IT-Geräten und Software, die die Verarbeitung und Speicherung sowie das Senden und Empfangen von Daten über Telekommunikationsnetze mit Hilfe eines für einen bestimmten Netzwerktyp geeigneten Telekommunikationsendgeräts im Sinne des Gesetzes vom 16. Juli 2004 gewährleisten. - Telekommunikationsgesetz (Gesetzblatt 2016, Pos. 1489, mit Änderungen);

4)

Leistung von Diensten auf elektronischem Wege - eine Dienstleistung, die ohne gleichzeitige Anwesenheit der Parteien (aus der Ferne) erbracht wird, durch die Übermittlung von Daten auf individuellen Wunsch des Empfängers der Dienstleistung, die mit Hilfe von Geräten zur elektronischen Verarbeitung, einschließlich digitaler Kompression, und Speicherung von Daten gesendet und empfangen werden, die vollständig über ein Telekommunikationsnetz im Sinne des Gesetzes vom 16. Juli 2004 übertragen, empfangen oder übermittelt werden. - Telekommunikationsgesetz;

5)

Elektronische Kommunikationsmittel - technische Lösungen, einschließlich Datenübertragungsgeräte und damit zusammenarbeitende Softwaretools, die eine individuelle Kommunikation über die Entfernung durch Datenübertragung zwischen IKT-Systemen, insbesondere durch elektronische Post, ermöglichen;

6)

Diensteanbieter - eine natürliche Person, eine juristische Person oder eine organisatorische Einheit ohne Rechtspersönlichkeit, die im Rahmen ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit Dienstleistungen auf elektronischem Wege erbringt, auch wenn dies nur gelegentlich geschieht

7)

Dienstleistungsempfänger - eine natürliche Person, eine juristische Person oder eine organisatorische Einheit ohne Rechtspersönlichkeit, die eine elektronisch erbrachte Dienstleistung nutzt;

8)

Sitz - der Sitz des Unternehmers oder der Sitz der Niederlassung eines ausländischen Unternehmers, der auf dem Gebiet der Republik Polen eine Geschäftstätigkeit ausübt.

Der Diensteanbieter erklärt, dass die Leistung von Diensten, auf die die Regeln gelten, nicht den Besitz einer entsprechenden Erlaubnis der Genehmigungsbehörde erfordert.

Der Diensteanbieter teilt mit, dass die Nutzung der von ihm auf elektronischem Wege erbrachten Dienste für den Nutzer - Empfänger des Dienstes - mit keinen besonderen Risiken verbunden ist.

Die Leistung von Diensten auf elektronischem Wege unterliegt den normalen Risiken, die in der Situation des Zugangs und der Nutzung des gemeinsamen Internet-Netzes auftreten, einschließlich der Möglichkeit des Auftretens und des Kontakts mit Hacking, bösartiger, Spyware, deren Urheber nicht der Diensteanbieter ist.

Der Diensteanbieter ist für die technischen Standards seiner eigenen Website, seines Servers und seiner Domain verantwortlich, über die er elektronische Dienste anbietet.

Der Diensteanbieter empfiehlt dem Dienstanutzer-Kunden, nur technische Geräte zu verwenden, die durch ein Schutzsystem gegen die Gefahren des Internets geschützt sind.

Der Dienstleister verwendet bei der Erfüllung des Vertrages, der unter diesen Bedingungen geschlossen wurde, Software, die die Funktionen von :

- Buchungssystem - Booking Engine,
- E-Mail-Client (verschlüsselt mit SSL-Protokoll),
- Massenversandanwendung (verschlüsselt mit SSL-Protokoll),

um zu verhindern, dass persönliche Daten, die auf elektronischem Wege übermittelt werden, von Personen, die dazu nicht befugt sind, erfasst und verändert werden.

Das Ziel der vorgestellten Software ist es, dass der Kunde in der Lage ist, den gesamten Inhalt der Website des Diensteanbieters korrekt zu lesen, mit allen Informationen, die darin über die angebotenen Produkte und die Regeln für den Abschluss des Kaufvertrags enthalten sind, einschließlich ihres Inhalts.

Die technischen Anforderungen, die der Dienstleistungsempfänger erfüllen muss, um mit dem IKT-System des Dienstleisters interagieren zu können - bitte beschreiben Sie, über welche Hard- und Software der Dienstleistungsempfänger nach Ansicht des Hotels mindestens verfügen muss, um mit dem Dienstleister in Kontakt treten zu können:

- PC mit Windows Vista oder höher mit aktuellem Webbrowser und Internetzugang,
- einen MAC-Computer mit aktuellem Internetbrowser und Internetzugang
- mobile Geräte mit Ausnahme von Werables mit einem aktuellen Internetbrowser und Internetzugang.

Der Diensteanbieter hat die Daten, die Teil des Inhalts des Dienstes sind, in das IKT-System eingegeben.

Der Diensteanbieter erklärt, dass die Merkmale der erbrachten Dienste ihn nicht dazu verpflichten, das Funktionieren des von ihm verwendeten Informations- und Kommunikationssystems zu gewährleisten, so dass der Dienstleistungsempfänger unentgeltlich:

a)

die Nutzung eines elektronisch erbrachten Dienstes in der Weise, dass ein unberechtigter Zugang zum Inhalt der Kommunikation, die diesen Dienst darstellt, insbesondere durch Einsatz von kryptographischen Techniken verhindert wird, die der Art des erbrachten Dienstes angemessen sind,

b)

die eindeutige Identifizierung der Partner der elektronisch erbrachten Dienstleistung und die Bestätigung der Tatsache, dass die für den Abschluss der Vereinbarung über die elektronisch erbrachte Dienstleistung erforderlichen Willenserklärungen und deren Inhalt abgegeben wurden, insbesondere durch eine qualifizierte elektronische Signatur;

und stellt das Funktionieren eines Informations- und Kommunikationssystems sicher, das die jederzeitige Kündigung der Nutzung des elektronisch erbrachten Dienstes ermöglicht.

Der Diensteanbieter stellt das Recht des Dienstleistungsempfängers auf Zugang zu aktuellen Informationen über die Möglichkeit der anonymen oder pseudonymen Nutzung des elektronisch erbrachten Dienstes sicher.

Der Dienstleister stellt dem Kunden das Reglement vor dem Abschluss des Vertrages über die Erbringung von Dienstleistungen zur Verfügung, was bedeutet, dass der Abschluss des Vertrages erst dann möglich ist, wenn der Kunde bestätigt, dass er das Reglement gelesen hat. Außerdem stellt der Dienstleister - auf Wunsch des Kunden - die Regeln so zur Verfügung, dass ihr Inhalt über ein vom Kunden genutztes Teleinformationssystem abgerufen, reproduziert und aufgezeichnet werden kann.

Der Diensteanbieter erklärt, dass er keine unaufgeforderten kommerziellen Informationen an einen bestimmten Empfänger, der eine natürliche Person ist, durch elektronische Kommunikation, insbesondere per E-Mail, versendet.

Dieser Ausschluss gilt bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Informationen angefordert werden, wenn der Empfänger dem Erhalt dieser Informationen zugestimmt hat, insbesondere durch Angabe einer elektronischen Adresse, die ihn zu diesem Zweck identifiziert.

Der Dienstleistungserbringer ist verpflichtet, den Schutz der personenbezogenen Daten des Dienstleistungsempfängers bei ihrer Verarbeitung zu schützen, ganz gleich, ob diese in Datensätzen erfolgt oder nicht.

Der Dienstleister kann die folgenden persönlichen Daten des Dienstleistungsnehmers verarbeiten, die zur Begründung, Ausgestaltung, Änderung oder Beendigung des zwischen ihnen bestehenden Rechtsverhältnisses erforderlich sind:

- 1) Name und Vornamen des Dienstleistungsempfängers;
- 2) PESEL-Registrierungsnummer oder, falls diese Nummer nicht vergeben wurde, die Nummer des Reisepasses, des Personalausweises oder eines anderen Dokuments zur Bestätigung der Identität;
- 3) Anschrift des ständigen Wohnsitzes;
- 4) Anschrift für die Korrespondenz, falls abweichend von der unter Punkt 3 genannten Anschrift;
- 5) Daten, die zur Überprüfung der elektronischen Signatur des Dienstleistungsempfängers verwendet werden;
- 6) die elektronischen Adressen des Dienstleistungsempfängers,
- 7) Telefonnummer des Dienstleistungsempfängers.

Der Diensteanbieter verarbeitet die persönlichen Daten des Dienstleistungsempfängers nach Beendigung der Nutzung des elektronisch erbrachten Dienstes nicht, mit Ausnahme derjenigen Daten, die:

- 1) für die Abwicklung der Dienstleistung und die Geltendmachung von Entgeltansprüchen für die Nutzung der Dienstleistung erforderlich sind;
- 2) zu Zwecken der Werbung, der Marktforschung und der Erforschung des Verhaltens und der Vorlieben der Empfänger der Dienstleistung mit dem Ziel, die Qualität der Dienstleistung des Dienstleisters zu verbessern, mit Zustimmung des Empfängers erforderlich sind;
- 3) die zur Klärung der Umstände der unbefugten Nutzung des Dienstes durch den Empfänger des Dienstes erforderlich sind, d. h. soweit dies zur Feststellung der Verantwortlichkeit des Empfängers des Dienstes notwendig ist, vorausgesetzt, dass der Diensteanbieter die Tatsache der Erlangung und den Inhalt dieser Informationen zu Beweis Zwecken aufzeichnet;
- 4) für die Verarbeitung gemäß gesonderten Gesetzen oder Verträgen zugelassen sind.

Der Dienstleister lehnt die Erbringung der Dienstleistung auf elektronischem Wege aufgrund der Nichtbereitstellung von Daten durch den Kunden nur dann ab, wenn die Verarbeitung dieser Daten für das Funktionieren des IKT-Systems, mit dem die Dienstleistung auf elektronischem Wege erbracht wird, oder für die Art der Dienstleistung erforderlich ist oder sich aus anderen Rechtsvorschriften ergibt.

Der Dienstleistungsempfänger ist an ein absolutes Verbot für die Bereitstellung rechtswidriger Inhalte gebunden.

Der Diensteanbieter informiert uns darüber, dass eine anonyme oder pseudonyme Nutzung des elektronischen Dienstes nicht möglich ist.

Der Diensteanbieter hat keine Vereinbarung mit einer anderen Stelle zur Übertragung der für die Erbringung von Dienstleistungen erforderlichen Datenverarbeitung geschlossen.

Arten von Dienstleistungen, die der Diensteanbieter elektronisch erbringt: Der Diensteanbieter erbringt Dienstleistungen:

- Abschluss eines Vertrages über eine Hotel-, Wellness-, Konferenz-, Tagungsorganisation usw. Dienstleistung, - Newsletter,
- Kontaktformular,
- E-Mail-Nachrichten.

Elektronisch bereitgestellte Dienstleistungen

Hoteldienstleistung.

Die Hotelleistung besteht in der Unterbringung in der Hoteleinrichtung des Dienstleisters.

Die Hotelleistung wird mit Frühstück erbracht, das im Preis für jede Übernachtung enthalten ist.

Jede Person, die eine Übernachtung in Anspruch nimmt, hat Anspruch auf ein Frühstück..

Zum Umfang der Hotelleistung können auch andere bezahlte oder unbezahlte Leistungen im Rahmen einer Werbe- oder Marketingaktion des Dienstleisters gehören.

Die Bestimmung der kostenpflichtigen Dienstleistungen und deren Einheitspreis werden vom Dienstleister in der Preisliste auf der Website des Dienstleisters oder in der Beschreibung der Werbe- oder Marketingkampagne aufgeführt.

Beispiele für Werbeaktionen sind Aufenthalte zu Ostern, lange Wochenenden.

Der Diensteanbieter muss jedes Mal den Gegenstand einer Werbe- oder Marketingaktion angeben und beschreiben, wenn er eine solche einrichtet.

Der Preis für die Hotelleistung pro Nacht und der Leistungsumfang werden jeweils auf der Website des Dienstleisters unter Angabe des zu zahlenden Bruttogesamtpreises angegeben.

Der Dienstleister kontaktiert den Kunden zum Zwecke des Vertragsabschlusses per

- E-Mail
- per Telefonanruf,
- ein elektronisches Formular zur Bestätigung des Vertragsabschlusses.

Der Nutzer füllt alle obligatorischen Felder in dem Sinne aus, dass er die für den Abschluss und die Ausführung des Vertrages erforderlichen Daten angibt, nachdem er die Website [www.hotelanders.pl](http://www.hotelanders.pl) aufgerufen, das Angebot ausgewählt und das Buchungssystem durch Anklicken der Schaltfläche zur Überprüfung des Termins oder der Schaltfläche für den Zugang zur Online-Buchung betreten hat und in weiteren Schritten die Kriterien für den Aufenthalt festgelegt und die Buchung vorgenommen hat.

Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde erklärt, dass er die vom Dienstleister erhaltenen Informationen über die Bedingungen der Hotelleistung akzeptiert..

Der Verbraucher hat nicht das Recht, von dem einmal geschlossenen Vertrag zurückzutreten, auch wenn der Vertrag außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz auf der Rechtsgrundlage von Artikel 38(12) des Gesetzes über Verbraucherrechte vom 30. Mai 2014 geschlossen wurde. (Gesetzblatte. von 2014, Pos. 827) d.h. vom 9. März 2017. (Gesetzblatte von 2017, Pos. 683), es sei denn, der Dienstleister räumt dem Verbraucher im Rahmen einer Werbe- oder Marketingaktion ausdrücklich das Recht ein, vom Vertrag zurückzutreten.

Falls dem Verbraucher ein Rücktrittsrecht eingeräumt wird, kann er den Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach dessen Abschluss widerrufen.

Ein Konsument ist eine natürliche Person, die eine Handlung vornimmt, die nicht im Zusammenhang mit ihrer beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit steht.

Die Erklärung des Rücktritts kann in jeder Form erfolgen und muss dem Diensteanbieter zugehen.  
Zu Beweis Zwecken muss die Erklärung per E-Mail oder schriftlich innerhalb der angegebenen Frist abgegeben werden. Bei eingeschriebener Post ist das Datum der Absendung maßgeblich.

Der Dienstleister ist verpflichtet, alle vom Verbraucher für die Hotelleistung geleisteten Zahlungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung des Verbrauchers, zu erstatten.

Der Diensteanbieter erstattet die Zahlung mit demselben Zahlungsmittel, das der Verbraucher verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher hat ausdrücklich einer anderen Art der Erstattung zugestimmt, die für ihn keine Kosten verursacht

#### BESCHWERDEN

Der Kunde kann unverzüglich, d.h. während der Laufzeit des Vertrages oder spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dessen Erfüllung, eine Beschwerde wegen Nichterfüllung oder nicht ordnungsgemäßer Erfüllung des Vertrages einreichen.

Die Beschwerde ist an die für den Schriftverkehr angegebene Anschrift des Diensteanbieters zu richten.

Die Anschrift für den Schriftverkehr ist die Anschrift des eingetragenen Sitzes des Diensteanbieters.

In der Beschwerde sind die Behauptungen über die Nichterfüllung oder nicht ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages und die Argumente, die sie stützen, anzugeben.

Der Dienstleister ist verpflichtet, die Beschwerde des Verbrauchers innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt zu beantworten.

Hat der Diensteanbieter nicht innerhalb der oben genannten Frist auf die Beschwerde geantwortet, so wird davon ausgegangen, dass er die Beschwerde anerkannt hat.

#### Newsletter

Der Diensteanbieter ermöglicht es dem Kunden, auf elektronischem Wege Informationen über den Diensteanbieter, einschließlich der von ihm angebotenen Dienstleistungen, zu erhalten.

Um diesen Dienst nutzen zu können, muss der Kunde dem Dienstleister eine E-Mail-Adresse mitteilen, an die die Informationen gesendet werden sollen, und den Befehl "Abonnieren" neben dem für die Angabe einer E-Mail-Adresse vorgesehenen Feld oder die schriftliche Zustimmung des Kunden ankreuzen.

Personen, die ihre E-Mail-Adresse für die Zusendung des Newsletters angegeben haben, erklären sich damit einverstanden, kommerzielle Informationen vom Diensteanbieter zu erhalten.

Die Zustimmung zur Zusendung des Newsletters kann jederzeit durch eine entsprechende Erklärung über die Kommunikationsmittel des Diensteanbieters widerrufen werden.